

Aus der Lombardei in den Norden Deutschlands

AUSTAUSCH Schülerinnen und Schüler aus Bergamo zu Gast in Barßel – Eine Woche in Gastfamilien

VON HEINER EISEN

BARßEL – Mitten in der italienischen Lombardei, rund 50 Kilometer nördlich von Mailand, liegt die Stadt Bergamo. 14 Schülerinnen und Schüler der dortigen Schule „Scuola Maria Regina“ haben sich jetzt in den hohen Norden Deutschlands aufgemacht und verbringen im Rahmen des Erasmus-Plus-Projektes eine Woche im Seemannsdorf Barßel.

Untergebracht sind die Italiener in Gastfamilien der Schülerinnen und Schüler der IGS Barßel. „Verständigungsprobleme waren erst einmal keine da. Englisch können alle gut“, sagt Lehrerin Melanie Werner, die den Austausch in der achten Klasse begleitet.



Eine Woche im hohen Norden: 14 Schülerinnen und Schüler der Maria-Regina-Schule aus Bergamo sind mit zwei Lehrkräften zur Zeit zu Besuch in Barßel.

BILD: HEINER EISEN

Neben der Schule finden für die Schüler natürlich auch zahlreiche Aktionen statt – so ging es bereits in den Kletterwald und in den Tierpark

nach Thüle. „Wir waren auch schon zusammen Pizza essen. Das war für die Schüler natürlich etwas besonderes, da in Italien die Pizza natürlich

ganz anders aussieht als hier in Deutschland“, so Werner weiter. An diesem Donnerstag ist dann ein großer Abschlussabend gekommen, an dem al-

le Schüler noch einmal zusammen kommen. „Dieser Austausch findet seit neun Jahren statt und ist ein Zusatz zum eigentlichen Projekt geworden, da die Netzwerke zwischen Barßel und Bergamo bereits so große geworden sind“, sagt Tobias Brossmann, didaktischer Leiter der IGS. Das Thema „Europa“ ist einer der Schwerpunkte der Barßeler Schule. So besuchen Barßeler Schüler im Rahmen des Erasmus-Plus-Projektes in den nächsten Woche auch noch Schüler im niederländischen Almelo.

Bereits im Februar waren die Barßeler Schülerinnen und Schüler selbst in Bergamo. Neben einem Besuch in Mailand ging es auch auf die Skispiste:

NWZ
16.05.19